

**Zeitschrift:** Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle  
**Band:** 18 (1950)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Heimkehr ; Wir ; Tröstlicher Bescheid  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-568516>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## *Heimkehr*

*Singt erst der Vogel sein Lied,  
Blüht uns der Flieder,  
Liebster, dann kehre ich heim,  
kehre ich wieder.*

*Liegen wir träumend am Bach  
im Wiesengrunde,  
trinke ich dürstend mich satt  
an Deinem Munde.*

*Alles, was uns getrennt,  
Meiden und Streiten,  
rauscht mit den Wassern ins Meer  
für Ewigkeiten.*

## *Wir*

*Wir sind  
wie kleine Kinder sind —  
Wir sind  
gleich einem Frühlingswind —  
und wie ein Lied,  
das tagesmüd  
dem Lärm der bunten Welt entflieht.*

*Wie schön,  
wenn wir zusammengehn —  
Wie schön,  
wenn wir wie Blüten wehn  
vom Lebensbaum  
und noch im Traum  
als Staubkorn segnen Zeit und Raum.*

## *Tröstlicher Bescheid*

*Ist Deine Welt auch klein,  
sie kann unendlich sein  
und über ihresgleichen  
bis an die Sterne reichen.  
Du musst nur recht verstehen  
die Dinge anzusehen.  
Gott gab Dir in die Hände  
den Anfang und das Ende —  
und aus der Enge Räume  
hebt Dich die Welt der Träume.*